

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 52.

Samstag, den 29. Juni

1850

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Einladung an die Zehentpflichtigen.

Die städtischen Collegien haben schon vor der Erndte 1848 alle Gattungen der Zehentpflicht zur Ablösung angemeldet; es ist nun aber nach dem inzwischen erschienenen Zehentablösungs-Gesetz die zustimmende Erklärung der Zehentpflichtigen in ihrer Mehrheit nachträglich noch beizubringen.

Die dießfallige Abstimmung der Zehentpflichtigen soll nun

Mittwoch den 3. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus Statt finden und es sind die sämmtl. Zehentpflichtigen (Gärten- und Wiesen-Besitzer, deren Heuzehentpflicht schon abgelöst ist, ausgenommen) eingeladen, an dieser Verhandlung sich zu betheiligen.

Zur Verständigung der Zehentpflichtigen wird folgendes bemerkt:

Nach einer Berechnung, soweit sie vor den Ablösungsverhandlungen mit dem K. Kameralamt möglich war, wird die in den letzten 2 Jahren vollzogene Umlage nur etwa um 8 fr. p. M. erhöht werden dürfen, um die Zehenten in 25 Jahren oder — da die Jahre 1848 und 1849 bereits gelten — in den kommenden 23 Jahren zu beseitigen.

Die städtischen Behörden beabsichtigen daher, zu Ersparung großer Kosten, welche jedes andere Verfahren verursachen würde, die seit 1819 bei der Fruchtzehent-Casse zu Aufbringung des Pacht-Locars angewendete Umlagsweise und ebenso das von der Weinzehent-Pachtgesellschaft eingeschlagene Verfahren in den kommenden 23 Jahren fortzusetzen, um so die ganze Markung von der Zehent-Last frei zu machen. Die Zehentpflichtigen haben nun über folgende Fragen abzustimmen:

1.) Ob sie auch ihrerseits die Zehent-Last zur Ablösung angemeldet haben wollen.

2.) Ob sie damit einverstanden sind, daß die Gemeinde die Vermittlung der Ablösung übernehme und ob sie auf die ihnen in erster Linie zustehende eigene Ausführung und auf die Aufstellung von Geschäftsführern verzichten. Endlich ist

3.) ein Vertrags-Verhältniß mit der Stadt wegen derjenigen Zehent-Rechte abzuschließen, welche im Interesse der Zehentpflichtigen von der Stiftungspflege Mühlhausen und der v. Palm'schen Gutsherrschaft daselbst vom Hahnentleben und vom Beutenmüller'schen Lehen erworben worden sind. Der dießfallige Aufwand ist mit den zu 4 p.Ct. berechneten Zinsen bis 1849. 11420 fl. 9 fr., der Ertrag v. 1844/49 2596 fl. und der noch zu deckende Rest 8824 fl. 9 fr.

Zu Deckung dieser Summe in 25 Zielern und der Zinse zu 4 p.Ct. ist eine Jahres-Rente v. 564 fl. 49 fr. erforderlich, auf welche die städtischen Collegien Namens der Stadt eingehen werden, sofern die Zehentpflichtigen ebenfalls darauf eingehen.

Nach Art. 6 des Gesetzes v. 17. Juni 1849 ist derjenige als ein Gesamtheits-Beschluß anzusehen, wofür die Besitzer des nach dem Flächeninhalt berechneten größeren Theils der zehentpflichtigen Grundstücke sich ausgesprochen haben, daher alle Zehentpflichtigen aufgefordert werden, ihre Ansicht geltend zu machen.

Diese Bekanntmachung wird zu dem Ende auch an die Ortsvorsteher der betreffenden auswärtigen Orte zur Veröffentlichung übermacht.

Den 25. Juni 1850.

Gemeinderath.

Waiblingen. Die verehrl. Vorsteher der NachbarOrte werden ersucht, bekannt machen zu lassen, daß die seit einigen Jahren eingetretene Säumigkeit der Ausmärker in Abtragung der öffentlichen Abgaben, welche der Stadt sehr zum Nachtheil gereicht, nicht mehr geduldet, daß vielmehr unmittelbar nach dem ersten Juli gegen alle die auf Execution geklagt werden wird, die ihre Steuer, Zehnt und Gült-Schuldigkeit nicht entrichtet haben.

Den 28. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Da die Zehentkasse im Laufe der nächsten Woche eine sehr bedeutende Zahlung machen bis letzten Juli aber vollständig abliefen muß, so erhalten die Zehent-Resistanten theils schriftliche, theils mündliche Aufforderung zur Zahlung unter Androhung der Exekution die denn auch vom 8. Juli an durchgeführt werden muß.

Dieß gilt auch den Gült-Resistanten.
Den 28. Juni 1850. Gemeinderath.

Wittensfeld. (Liegenschafts-Verkauf.)
Die in der Debitmasse des Gottlieb Petershans alda vorhandene Liegenschaft, bestehend in $\frac{1}{3}$ an einer 2stöckigen Behausung, ca. $3\frac{1}{8}$ M. angeblünte gut gebaute Acker in 3 Zelgen kommt am

Freitag den 5. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zum letztenmal in öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber, Auswärtige mit gemeinderäthl. Vermögens-

Zeugnisse versehen hiemit eingeladen werden.
Den 25. Juni 1850.

Gemeinderath.

Waiblingen.

(Schmalzpressen-Empfehlung)

Schön gebaute Schmalzpressen mit sturzene Kästen um billigen Preis sind vorrätzig, und werden auf Verlangen auf Probe abgegeben.

Carl Möbs, Drechsler.

Waiblingen.

Durch meinen Abzug von hier, habe ich 1 4füßigen Charabank, 1 Berner-Wägele, 1 Kästenschlitten, 1 Pferd-Beschirr, 2 Gillensässer, und sonst mehreren gemeinen Hausrath, gegen baare Bezahlung von heute an zu verkaufen.

Christian Desterle.

Waiblingen. Gegen gute Güterversicherung können 250 fl. Pfleg-Geld ausgeliehen werden.

Fr. Kretschmaier.

Waiblingen

ter-Verkäufe

1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Johannes Huzel, f. d. Gemeinderath Pfander.	Eine 2stöckige Behausung am Wein- steiner Weg. Zelg Rommelshausen: 1 M. 1 B. Aker unter dem Kerber Weg neben den Wiesen.	156 fl.	Alle ten 1 Juli.
	Zelg Fellbach: 2 B. in den Gänssäker. ungefähr 6 B. beim Hochgericht, ne- ben den Kezenbachwiesen. Halben an 1 M. 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. Wie- sen im Schittelgraben.		
	Zelg Schmiden: 2 B. im äußern schmalen Pfad. $3\frac{1}{2}$ B. im schmalen Pfad. 2 B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Wasserstube. ungefähr $\frac{1}{2}$ M. im innern schma- len Pfad neben Gottl. Steinle Wittwe.		
	1 M. 1 A. 2 R. Garten in den Keltergärten.	164 fl.	
	Wiesen: $3\frac{1}{2}$ B. auf dem Brül. 1 B. $\frac{3}{4}$ A. im Kezenbach. 3 B. im untern Ring.		
	$1\frac{1}{2}$ B. im Kezenbach neben Saisen- rieder Herzog.	200 fl. 100 fl.	
	Weinberg: $\frac{1}{2}$ B. in Kelterneueingärten. 1 M. $\frac{1}{2}$ B. 14 $\frac{1}{8}$ R. in der Säu- halben.		

Rubriken wie andererseits.

Gottfried Häberle zum grünen Baum, für die- sen Gemeinderath Braun.	<p>Eine große Stockete Behausung ic. vorn Schmiedemer Thor. 14 Rth. Ruchegarten dabei. 1 Heuhaus und Pferdestallung im Hof. Ein besonder stehendes Bierbrauerei- Gebäude. Eine Scheuer hinter obigem Haus. Aker Zeltg Fellbach: 2 B. ob den Sackträger. $\frac{1}{4}$ an 1 M. $3\frac{1}{2}$ B. auf der Röhhe. $3\frac{1}{2}$ B. linker Hand am Fellbacher Weg. Zeltg Rommelshausen: 2 B. $\frac{3}{4}$ A. im kleinen Feld. 2 B. im kleinen Feld. $3\frac{1}{2}$ B. auf der Röhhe. 2 B. 1 A. $3\frac{1}{2}$ R. ob den Sackträ- gern auf der Röhhe. Zeltg Schmieden: 2 B. 1 A. unter dem schmalen Pfad neben Jakob Lohrmann. $\frac{1}{2}$ an 1 M. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. unterm schmalen Pfad neben Schlosser Eisele. 2 B. im mittlern schmalen Pfad. Wiesen: 2 B. $9\frac{7}{8}$ R. am Beinsteiner Fuß- Weg gegen den obern Ring. 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. im obern Ring. Garten: 4 M. hinter dem Haus an der Schmiedemer Straße. Aker Zeltg Schmieden: 1 B. an 1 M. $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im äußern Weidach. Zeltg Fellbach: 3 B. an 1 M. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. in den Gänssäckern.</p>	<p>280 fl. 226 fl. 265 fl. 210 fl. 210 fl. 520 fl.</p>	22. Juli.
Gottfried Wiedmann, Schwanenwirth f. d. Gemeinderath Pfan- der.	<p>Eine Behausung mit Scheuer und eingerichteter Brauerei vor dem Beinsteiner Thor nebst 2 B. $\frac{1}{2}$ Garten. 1 M. Aker im äußern schmalen Pfad. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{3}{4}$ A. Aker im Felsenberg. Einen Bierkeller und 1 $\frac{1}{2}$ B. Baumgut im Rosberg. 1 B. 8 R. daselbst.</p>	22. Juli.	22. Juli.
Ludwig Baumgärtner, f. d. Gemeinderath Kauffmann d. Aelt.	<p>$1\frac{1}{2}$ B. 13 R. Aker in der Spit- telhalben. 2 B. Aker im mittlen Grund.</p>	22. Juli.	22. Juli.
Gottfried Klingler. Lud. S., f. d. Stadt- Pfleger Kauffmann.	<p>1 B. $\frac{1}{4}$ A. Aker im Galgenberg.</p>		

Rubriken wie andererseits.

Gottlieb Bubel's Wittwe, für diese Stadtpfl. Röhn.	Die Hälfte an einer Hofeten Behausung in der Gerbervorstadt.		den 22. Juli.
Frd. Klein's Wittwe, f. d. Gemeinderath Heß.	Den 4ten Theil an einer Behausung an der Grabenstraße.		22. Juli.
Joh. Georg Bubel's Kinder. für diese Christoph Bubel Weingärtner.	ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ B. Weinberg im Elenkräut neben Jakob Bürkle. 2 B. 13 $\frac{1}{2}$ A. beim Lindenhühler Seele auf Schmidemer Markung.		
Johannes Nez, für diesen Stadtpfleger Fischer.	halben 2 B. 9 R. Wiesen beim Siechenhaus.	105 fl.	1. Juli.
Johannes Glas Wittwe, für diese Stadtpfl. Fischer.	1 A. 12 R. Baumgut im untern Rosberg.		1. Juli.
Christiane Catharine Glas, für dieselbe Stppf. Fischer.	1 $\frac{1}{2}$ B. Aker im untern schmalen Pfad.	100 fl.	1. Juli.
Gottfried Klingler, Ludwig S. f. d. Gemeinderath Heß.	1 B. 9 R. Aker am Deffinger Seele, Schmiedemer Markung.		1. Juli.
Jakob Häußler, Schneider, f. d. Commissionär Pfeleiderer.	1 B. am Hegnacher Weg, Zelt Schindlen. 1 B. auf dem hohen Rain, Zelt Kommelshausen.	85 fl. 80 fl.	1. Juli.
Johannes Siegle, für diesen Gemeinderath Heß.	$\frac{1}{5}$ an einer 2 stocketen Behausung im Sachsenheimer Gäßle.		8. Juli.
Bierbrauer Maier, für diesen Gemeinderath Schneider.	Eine Behausung in der kurzen Gasse.		8. Juli.
Daniel PETERS, Schumacher, für diesen Silberarbeiter Spiz.	$\frac{1}{3}$ an einer Behausung in der langen Gasse. $\frac{1}{3}$ an einer Scheuer dahinter. $\frac{1}{4}$ an 2 M. 2 B. 1 $\frac{1}{4}$ A. in der Winterhalben. 2 B. Aker unter der Röhle. $\frac{1}{2}$ an 1 M. 1 $\frac{1}{2}$ B. im Eisenthal. 2 B. Aker unter der Röhle. 1 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ A. Aker im kleinen Feld.		8. Juli.
Schneider Lehre, für diesen Gemeinderath Braun.	Den 4ten Theil an einem Haus im Sad.	350 fl.	15. Juli.
Carl Maier, Nagelschmid, für diesen Statpfl. Röhn.	1 $\frac{1}{2}$ B. Aker im schmalen Pfad. 1 $\frac{1}{2}$ B. Garten und Land am Korber Weg.	90 fl.	22. Juli.

Waiblingen. Einen guten, gewölbten Keller hat zu vermieten
Blos Flaschnermeister.

Waiblingen. Es hat Jemand einen vollständigen Kühwagen zu verkaufen. Wer, sagt die
Redaktion.

Waiblingen. Sonn- und Regenschirme nehme ich zum Repariren an.

Carl Möbs, Drechsler.

Waiblingen.
(Lehrling-Gesuch.)
Bei Unterzeichnetem findet ein junger Mensch von rechtshaffenen Eltern eine gute Lehrstelle.
Fr. Blos,
Flaschnermeister.